

16. März 2018

**TITO CECCHERINI DIRIGIERT JANÁČEK'S AUS EINEM TOTENHAUS MIT
JOHANNES MARTIN KRÄNZLE ALS ŠIŠKOV AN DER OPER FRANKFURT**

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur zehnten Premiere der Spielzeit 2017/18 an der Oper Frankfurt (bzw. zu einer Folgevorstellung) möchte ich Sie hiermit recht herzlich einladen:

Ostersonntag, 1. April 2018, um 18.00 Uhr im Opernhaus

Premiere

AUS EINEM TOTENHAUS (Z MRTVÉHO DOMU)

Oper in drei Akten von Leoš Janáček

Text vom Komponisten

nach *Aufzeichnungen aus einem Totenhaus* (1862) von Fjodor M. Dostojewski

In tschechischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

Musikalische Leitung: Tito Ceccherini

Regie: David Hermann

Bühnenbild: Johannes Schütz

Kostüme: Michaela Barth

Licht: Joachim Klein

Herrenchor: Tilman Michael

Dramaturgie: Norbert Abels

Mit freundlicher Unterstützung des Frankfurter Patronatsvereins – Sektion Oper

Ich bitte hiermit um Veröffentlichung dieser Termine.

Zur Absprache der Vorberichterstattung, Bestellung von Fotomaterial und Reservierung Ihrer Pressekarten erreichen Sie mich unter der Nummer 069 – 212 46 727. Meine Faxnummer lautet 069 – 212 37 164, oder senden Sie eine E-Mail an holger.engelhardt@buehnen-frankfurt.de.

Mit herzlichem Dank für die Zusammenarbeit und freundlichen Grüßen

Holger Engelhardt
Pressereferent

Premiere

AUS EINEM TOTENHAUS (Z MRTVÉHO DOMU)

Oper in drei Akten von Leoš Janáček

Text vom Komponisten

nach *Aufzeichnungen aus einem Totenhaus* (1862) von Fjodor M. Dostojewski

In tschechischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

Musikalische Leitung: Tito Ceccherini

Regie: David Hermann

Bühnenbild: Johannes Schütz

Kostüme: Michaela Barth

Licht: Joachim Klein

Herrenchor: Tilman Michael

Dramaturgie: Norbert Abels

Alexandr Petrovič Gorjančikov: Gordon Bintner

Aljeja: Karen Vuong

Filka Morozov: Vincent Wolfsteiner

Šiškov: Johannes Martin Kränzle

Skuratov: AJ Glueckert

Großer Sträfling / Čerevin / Sträfling mit dem Adler: Ralf Simon

Kleiner Sträfling / Čekunov: Gurgen Baveyan

Platzkommandant: Barnaby Rea

Ganz alter Sträfling: Theo Lebow

Kedril: Jaeil Kim

Betrunkener Sträfling: Hans-Jürgen Lazar

Koch: Iain MacNeil

Schmied: Mikołaj Trąbka

Pope: Thesele Kemane

Junger Sträfling: Ingyu Hwang

Dirne: Barbara Zechmeister

Verbitterter Sträfling: Dietrich Volle

Ein Sträfling: Brandon Cedel

Šapkin / Fröhlicher Sträfling: Peter Marsh

Eine junge Frau: Gal Fefferman

Herrenchor und Statisterie der Oper Frankfurt; Frankfurter Opern- und Museumsorchester

Mit freundlicher Unterstützung des Frankfurter Patronatsvereins – Sektion Oper

Die posthume Uraufführung seiner letzten Oper *Aus einem Totenhaus* erfolgte am 12. April 1930 am Nationaltheater Brünn. **Leoš Janáček** (1854-1928) verwendete in diesem auf einem Roman von Dostojewski (1862) basierenden Werk einen radikal neuen Musikstil, der von einer Wirklichkeitssprache als „Augenblicksfotografie der Seele“ ausgeht und sich damit rein klanglich stark von den vorangegangenen Bühnenwerken unterscheidet. Die letzte, aus Brüssel übernommene *Totenhaus*-Inszenierung an der Oper Frankfurt (Musikalische Leitung: Sylvain Cambreling; Regie: Peter Mussbach) erlangte nach ihrer Premiere am 13. Februar 1994 Kultstatus. Mit der aktuellen Neuproduktion ergänzt die Oper Frankfurt ihren während der Intendanz von Bernd Loebe lose gestalteten Zyklus mit Opern des mährischen Komponisten.

„In jeder Kreatur ein Funke Gottes“ lautet das von Dostojewski übernommene Motto, welches auch Janáček seiner Komposition voranstellt: In einem Straflager verbüßt eine Gruppe fast ausschließlich männlicher Gefangener ihre Haft. Im Verlauf der Handlung erzählen einige der Delinquenten aus ihrem Leben und von den Gründen, die sie in den Arrest gebracht haben. Zudem wird der Alltag zwischen Lagertheater und existentieller Not geschildert. Der politische Häftling Gorjančikov, der zu Beginn der Handlung seine Strafe antritt, wird am Ende nach einem Gnadengesuch seiner Mutter entlassen. Für die restlichen Männer aber geht der zermürbende Alltag weiter...

Die musikalische Leitung liegt bei dem Italiener **Tito Ceccherini**, der sich als Interpret der Werke des frühen 20. Jahrhunderts einen Namen gemacht hat. An der Oper Frankfurt debütierte er 2016/17 mit Strawinskys *The Rake's Progress*. Regisseur **David Hermann** ist regelmäßiger Gast im Haus am Willy-Brandt-Platz, wo er zuletzt *Drei Einakter* von Ernst Křenek inszenierte. Die Sänger stammen fast ausschließlich aus dem **Frankfurter Ensemble und dem Opernstudio**, darunter u.a. **Vincent Wolfsteiner** (Filka Morozov), **AJ Glueckert** (Skuratov) und **Peter Marsh** (Šapkin). Mit **Johannes Martin Kränzle** (Šiškov) kehrt nach längerer krankheitsbedingter Abwesenheit ein ausgesprochener Publikumsliebbling an die Oper Frankfurt zurück, deren Ensemble er bis 2016/17 angehörte.

Premiere: Ostersonntag, 1. April 2018, um 18.00 Uhr im Opernhaus

Weitere Vorstellungen: 6., 8. (15.30 Uhr; mit kostenloser Betreuung von Kindern zwischen 3 und 9 Jahren), 12., 15., 21., 27., 29. (15.30 Uhr; mit kostenloser Betreuung von Kindern zwischen 3 und 9 Jahren) April 2018
Falls nicht anders angegeben, beginnen diese Vorstellungen um 19.30 Uhr

Preise: € 19 bis 165 (12,5% Vorverkaufsgebühr nur im externen Vorverkauf)

Karten sind bei unseren bekannten Vorverkaufsstellen, im Telefonischen Vorverkauf 069 – 212 49 49 4 oder online unter www.oper-frankfurt.de erhältlich.